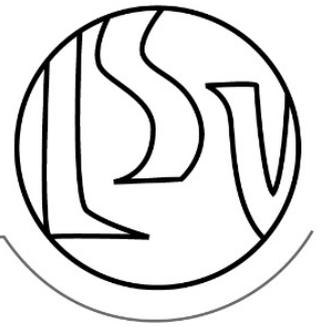


# Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz

Schießgartenstraße 11  
55116 Mainz

061 31 / 23 86 21  
061 31 / 23 87 31 (Fax)

www.lsvrlp.de  
info@lsvrlp.de



LSV RLP | Schießgartenstraße 11 | 55116 Mainz

An die Vertreter und Vertreterinnen  
der Medien  
- 2 Seiten -

Mainz, 24. Juni 2020

## **Pressemitteilung der Landesschüler\*innenvertretung RLP zur Verabschiedung des neuen Schulgesetzes im rheinland-pfälzischen Landtag - Sperrfrist: 24.06.2020, 17 Uhr -**

Heute ist im rheinland-pfälzischen Landtag eine neue Fassung für das rheinland-pfälzische Schulgesetz verabschiedet worden. Neben dem Gesetzesentwurf von Bildungsministerin Hubig wurde auch ein Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen. Ebenfalls angenommen wurde ein Entschließungsantrag der Koalitionsfraktionen.

Im Großen und Ganzen bringt das neue Schulgesetz viele gute Bestimmungen mit sich. Eine Einführung von Schüler\*innenvertretungen an allen Schularten, ein Mitbestimmungskatalog für die Schüler\*innen oder die Verankerung von globaler Nachhaltigkeitsbildung als Aufgabe der Schule.

Unsere Kritik am neuen Gesetz betrifft viel eher das, was nicht beschlossen wurde. Um das Ziel der Novellierung, nämlich eine demokratische Schule durch Partizipation vollumfänglich zu erreichen, sind paritätische Gremien notwendig. „Hier vermissen wir ganz klar ein Schulparlament als Alternative zur Gesamtkonferenz und einen Schulausschuss, bei dem die Parität nicht mehr bei bestimmten Abstimmungen aufgehoben wird“, kritisiert Lucas Fomsgaard (Freier Mitarbeiter) scharf.

Allerdings hat das Gesetz durch den oben genannten Änderungsantrag auch einige Verbesserungen erfahren. „Besonders für die Partizipation von Schüler\*innen auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte haben die Koalitionsfraktionen etwas Gutes getan. Von nun an ist es nämlich den Kreisen möglich, auch den Schüler\*innen im Schulträgersausschuss ein Stimmrecht einzuräumen, und die Ämter innerhalb der Kreis- und Stadt-SVen können ab jetzt auch gleichmäßiger verteilt werden“, freut sich Ariane Bukschat (Basisreferentin im Vorstand der LSV).

Im genannten Entschließungsantrag wird deutlich, dass die Fraktionen nach den Anhörungen im Bildungsausschuss durchaus richtig erkannt haben, welche Aspekte des Gesetzesentwurfs begrüßenswert sind, aber auch, wo es noch Nachbesserungsbedarf gibt. Gerade deshalb erachten wir es als schade, dass diese nicht mit in den Änderungsantrag aufgenommen wurden.

In den Augen der LSV gibt es also schon jetzt ausreichend Stoff für eine kommende Novellierung. Diese sollte dann nicht das Ziel haben, dass Schüler\*innen beteiligt werden, sondern dass Entscheidungen in und um die Schule zwischen allen Akteur\*innen auf Augenhöhe getroffen werden.

---

*Für Rückfragen stehen Ihnen die Pressereferent\*innen der LSV gerne zur Verfügung.*

*Eric Grabowski*

*Landesvorstandsmitglied der Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz*

*[Eric.Grabowski@lsvrlp.de](mailto:Eric.Grabowski@lsvrlp.de)*

*Tel.: +49 176 34315447*

*Jonah Simon*

*Landesvorstandsmitglied der Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz*

*[Jonah.Simon@lsvrlp.de](mailto:Jonah.Simon@lsvrlp.de)*

*Tel.: +49 176 81227162*